

3D-Capture Camp 2024 – Zeche Gneisenau

Die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur besitzt auf über 20 Standorten im Ruhrgebiet einzelne Zechengebäude/Kokereien oder auch Wasserkraftwerke. Diese werden so lange in Obhut genommen, bis sich eine adäquate Nutzung durch einen neuen Träger gefunden hat.



Planungsunterlagen der einzelnen Standorte sind lückenhaft oder veraltet und entsprechen für Sanierungsarbeiten nicht mehr den heutigen (digitalen) Anforderungen. Photogrammetrie und Laserscanning sind die zwei idealen Aufnahmemethoden, um einen digitalen Zwilling zu erstellen. Denn beide Techniken ergänzen sich ideal, um Bereiche wie Fördergerüste oder Bandbrücken erreichen, die ansonsten nicht oder nur schwer zugänglich sind (Arbeitsschutz!). Die entstehenden Daten können dann zur Vorbereitung von Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen dienen.

Im Jahr 2023 wurde die Zeche Sterkrade in Oberhausen im Rahmen des einwöchigen 3D-Capture Camps befliegen und gescannt. Dieses Jahr wurden vom 21. bis 24. Mai die Zeche Gneisenau in Dortmund erfasst. Über 150 TLS Standpunkte und über 1.000 UAV-Aufnahmen warten auf die Auswertung im Seminar.

